Erste Szene

Ein Schaukelstuhl in einem Kellergewölbe. Darauf sitzt Oranius Saucenbonjour. Ringsherum umläuft ein Riesenmonsterpferd den Raum. Man sieht Oranius nicht. Er ist eingekesselt vom breiten und hohen Pferdecorpus. Darüber findet sein Begräbnis statt. Man sieht seine Eltern, den Pfarrer und eine veschmitzt lachende Schulklasse samt Lehrkörper um seinen Sarg versammelt. Der Sarg liegt offen und leer vor ihnen

Oranius Saucenbonjour: Blaufarbenes Schwermetall löst sich in meiner erigiertertränkten Zunge. Niemand hat mich zum Gebet geladen und doch sitzen sie heute alle da, Mama, Papa, die Schulklasse, die Superliga der Superhyperdrüberunterschmarotzermobber. Ein Mobbel Gras bohrt sich meinen omaehrwürdigungswutenfachten, aber gänzlich dem Grauwasser zugeführten Stiftzahn hinauf ins Metaurgras meiner Stammzellenatritis. Ich bin glücklich, habe alle hinter mir, doch bleibt noch manches zu sagen übrig. Ein Klotz war ich am Leim der Politagentur eines wüsten 23jährigen Havardlehrlings. Du hast Deine Meisterprüfung bestanden. Mein Tod ist Dir gelungen wie einem verschrumpelten Chirurgen die Madonnennase am Gesichtsschiefdachs Carla Brunis. Du bist ein Arschloch im Senfgewächshaus einer ausrangierten Skihütte. Das Rennen kann beginnen. Gib Vollgas! Du wirst Dein Wankelboard hinausstolzieren, am Tresen des Facebook-Standes wie ein Himmelhund auffahren in den Grand Prix-Graben der Folksmusikhüttenvereinigung. Hi guys, my name is…………..Mein Name sagt nichts zur Sache. Ich heiße einfach Jana oder Hanadrius Himmelindenarschklotzbein. Man nennt mich auch den schwulen Tuntenarschmagneten, leider aber ist mein Schwanz zu Dir übergegangen, versteigert an das Glotzenfotzenmagazin Youporn. Dort ist er natürlich freeporn, rammt die Stiege ins Herz der Zuversicht, so dass Höllen und Katzen den Takt im Milchglas verlieren. Mein Samen ist eingefroren, denn er untersteht der Zensur des Heiligensamenspenderixsamariteramgroßenglocknerindiemuldeeingegossenundauferstandenimwichsendeschorals. Schwanz ist weg, geblieben Dein Kitzler, ach, warum bloß krieg ich bei facebook keinen hoch? Zu viele fakes im Gerüchteduschgruselkabinettsims? Madonnen leuchten mir aus den Profilbildern der Augeninhosemusch buschmusch katziguschgusch ach ich freu mich schon auf mein kusskuss. Den ersten Kuss habe ich wohl verschlafen, es muss der Moment gewesen sein, in dem das Signal die Schwüle meines Venushügels in die aftergroße Linse der blauweißen, verzerrten Grellorgasmuskastraten korrumpiert hat. Jeder weiß es: Fatman lutscht Schwanzknospen aus Puppeneisamstiel. Die Sehnsucht legt sich wie blauwarme schmetterlingsloserregenhaut aufs Dach der Türkischtürkisband. Leck hoch, aber zieh mich hinunter zu dir, in dein fahrenheitohnmachtsgehirnrinselgulasch, abgelaufen am 11. September. Tali greift den Ban an und Pan auf der petrusianapostolischen Flöte verweigert das Gefecht, besetzt stattdessen den Kreml und pfeift die Urnenhusaren in die Tempel der Hirnhinembraneselsnatter meines königlichen Kärntnerbodentiefhinabvolxfährtdrauflosgeschlecht. Da ist Aaliyah, weiß nichts, weiß nur, dass ich weg bin, doch ist sie sich auch dessen nicht sicher. Sie weiß nur, dass der Sarg leer ist, doch was solls: Auf facebook bin ich noch immer mit ihr befreundet. Das zählt, denn schwul ist hyper und mega und giga und bite, ist hering, ist mosa, ist Irrsinn. Aaliyah liebt den Irrsinn. Aaliyah liebt Antony Hegarty, tanzt mit Rudolf Nurejew am Schwanensee den Balletsegen in ihren Gefälltmirbutton, auch David Bowie ist homo, sie beobachtet ihn durch das Loch im Schlüssel im Mast der Turbinenkastration. Sein Glied ist groß, aber noch schwerer, schwer wie ein Balken, auf dem sich Pinocchio biegt. Aaliyah liebt Schwule, so sehr, dass sie ihnen das Handamschwanzdrehenundwenden, seitlich braten, innen roh, aber rührfrei gekocht und mit Zimt aus Alabaster umhaucht, abnehmen möchte.

Aaliyah (beugt sich über den Sarg, blickt in das Leere, hebt ihren Kopf zum Choral empor): Nacht für Nacht träume ich von saftinfetttriefenden männschlichen Fleischsaugern, sie bilden immer eine Gruppe, keiner lässt den anderen allein, sie umkreisen sich, speien sich Blutwürmer und Nimmersattsamenerpresserbanden in ihre blaugedünsteten Kieferrotblaufontänen, aufgeladen am Yukamimarionettenakku, elektrisiert durch die Schwankungen meiner Ausdünstungen, immer ist es das Innere meiner Schenkel, von welchem das bunte Rudel schlussendlich aufgesogen wird, ein Radamspieß, drähtet sich in milimeterfeinster Präzision am Akkuschreiber des eingepflanzten Riesensaugleckabernichtzukurzdildos, die Mauer fällt, so schreit es in mir, knetet sie mir auf, entzweit den Vulgas in der Vulga, leckt, spaltet, trichtert, ja, es braucht neue Helden, neue Feuchtgebiete sollen gepflanzt werden, ein Garten voll des nackten Samengeschwaders soll mir meine Ohnmacht entzweien, Ohnmacht eins Abschnitt a Paragraph Kruzifix: Kentert das Boot, in dem er sitzt, raubt ihm sein Eigentum, gebt es den Armen, den Fleischerfressern die Joghurtknospen, den Pflanzen und anderen Kriechtieren den rotbeschimmelten Pelz meiner Schenkelinnenhohlaußenwand, so viel Haare, so feuchter Pelz, ich bin ein Tier aus Pelz und Marmonenkranzsaugnapfendennektar, erschießt mich bei Ergreifung, mustert mich aus in die Armutsgefährdung der Caritaskränze am Begräbnis Oranius‘ im Falle der Fluchtgefahr, 1, 2, 3, one a two a one two six…………Sex…………..Nein…………..es ohnmachtet so friedlich, doch nicht genug, weiter im Paket meiner Gutschriften, 2590 an der Zahl, damit kann ich alles, ich bin interessiert an Mann und Frauen, meine Kinder sind Löwenzahnausguss, Rosenstolzimbetendenknieleim, Frau Holle habe ich adoptiert und in Federn geschüttelt, in einer Beziehung mit Megan Heinrichhimmel Fuchs, Dorian Breitfuß mit Kreuzamarsch, Horst Semmelimbohnengulasch – ein Genuss, doch streng vertraulich. 382 Freunde online, die grün blinkenden schreiben nicht, sondern fahren im Vollgasrausch über meine Hängebauchbrustspitze, zermürbte Nippel, doch Megan postet mir ein Herz und die daraus ausgesonderten Applikationspartikeln richten den Warzenrücken in den Bauch der Muttermilch zurück, die verblassten Onlineausständigen verstecken meine Worte, hi du, wie geht’s, magst du cybersex, oder suchst du Liebe, ich beschreib mich mal: Mein Name Vulgota am Golgota, geboren in der Herbstdepression ungeküsster Pferdehändler, Geburtsort ist Ufoschiff am Kanakensee, Vater war ein Schwein, Mutter sein Ferkel im Dienst des Dreckimlackenwälzens, schon lange olympisch, oder gar kryptisch, vielleicht doch eher mythisch, auf alle Fälle Porno im Zeitalter der Abspritzgebührenpflicht, Kikeriki, hustete er ihr morgens ins Überdosismaschiggraphittenfickfetzfotznachthemd, ein Big Fut ist meine Mutter, oral gespeist, anal geleert, ausrangiert am Kriegsdienstnotwehrparagraphen meiner gehenkten Seele, meine Brustgröße ist eingraviert in ihr Totenhemd, den Anzug wollte sie ja nicht tragen, und so bleibt Oranius nackt, unbeholfen hilfreich im Traumgepinsel meiner Meisenlandschaft, du hast ne Meise, schreibt veronaamhinterinnenhofspeisenrumourgebiet, ja, aber 80 D in der Hose, süße Pussy, frag mich nicht, was ich anhbe, mein Rosa ist erbleicht, mein Schwarz in blauer Tinte ertrunken, wirf mir deinen String zu, er wird nicht zu Boden fallen, er wird auf meine Pinocchionase zurasen, auf deren Spitze segeln, auf und abgleiten, so lange bis ihn mein Giftzahn enthäutet, Ka spiest mir Josef auf den Rüssel, doch er verwandelt sich nicht in Fliege, sondern in Floh, eine Maus richtet ihn im sauerstoffgetränkten Eidechsenspülbecken, mein Herz ist weiß, meine Fut rot, will ich noch leben………..? Facebook, gestatte mir die Notdurft auf meine Freunde, setze mich auf die Superchartlist der stalkenden Fakes. Ich, ich bin ein Fake!!!!!!!

Joranien Saucenbonjour (hält am Altar eine Altarrede): Wir werden Oranius niemals wieder sehen. Er ist nicht in unserem Haus, das einmal mein Haus war, das ich nicht mehr betreten darf, in dem meine Frau mit Kain und Abel haust, Kain, der sich nicht an die Spielregeln hält und in meine Hausschuhe schlüpft, meinen Plattenspieler abbaut, dem Kompost, in dem die Ratten Schach und manchmal auch den Rattenfänger von Aachen spielen, gleich macht, ein Stöhnen, ein Miau und die Sonne verschwindet in meinem Herzen, der Nachtzug von Pankow setzt seinen Schattenzug darüber………..

Luckyboy (betritt das Außen des Kellergewölbes, umkreist den Pferdecorpus): Pankow, der Stadtteil meines zukunftträchtigen Gewinns, er gehörte mir, gearbeitet habe ich im Prenzelberg, spuckte aber immer Prenzlauerberg meinem Lippenstift aus, bin ein Snob, die Oberliga. Als ich in Neuwestend ankam, nahm ich den Sonderzug nach Pankow, doch die Verbindung brach am Senefelderplatz ab, mein Schlaf war versetzt, in den Träumen rockte ich mich Udo Lindenberg und nahm jürgendlichen Udo den Geldkoffer ab, verhöckerte ihn an die Miesen des Ghettos, Fagin umklammerte das Koffergesäß mit dem kotbespritzten Judentuch, Claypole nahm Arches Noah und knotete sie am Nickelsong des Kofferbrustkorbes in das WENT TO HELL BUT NOT MORE FAR, mein Glück war bescheiden, es ersetzte den Schmied gegen den Wagenbauer, wie es mein Urgroßvater gewesen, er ließ die Gestapo nicht durch die Vordertür, dafür schwammen sie den Kellerbau abwärts, räumten seine Träume den Höllenboden gleich, ein Hitlermonster schwamm gen Goebbels, der Flußabwärts ließ sich nicht stoppen, mein Urwagenbauer saß im Schilf festgekettet und erzählte den Knospen von den sieben Wassertropfen, die trotz unaufhörlichen Kotspülgangs die Himmelskurve kratzten und im weichen Wurzelsand eines pädophilen Peterle landeten, nehmt Platz, meine Süßen, sang Peterle sie in den Schlaf und nahm ihnen inmitten ihrer Bewusstseinsfreie die Sandketten von den Augenschlitzen, Freie Sicht voraus, johlte er den Schleimsakramenten zu, der Jodler am Apfelbaum stürzte in die Tiefe und plumpste Jörg Haider in den bitterwarmen Schoß, Alles gerettet, strahlte Peterle dem Wind zu, Wind, Wind, trag uns der Zeit zu, der Zeit, die niemals betrügt………… (Luckyboy läuft unentwegt um das Pferd herum, strauchelt, fällt)

Urwagenbauer (erscheint aus dem Inneren des Kellergewölbes, kniet vor Luckyboy): Sieben Wassertropfen bist du nachgelaufen, hast sie geschluckt und ihre Salzsäure erbrochen, hättest du sie doch in dir neutralisiert, ein Experiment war es, ein Experiment, doch du hast die Versuchsanleitung ignoriert, bist dem Wagen mit den golden lackierten Rädern in die Quere gekommen, hast Dich hineingesetzt, in die Federn, weich spürtest du sie deine Arschbacken streicheln, doch es waren Dornen, du Idiot hast dir die Dornenkrone aufgesetzt, neben dir saß Mika, die Frau für den Mann, der Mann für die Frau, du hast ihr das Tennisspielen beigebracht, doch deine Ballkraft ging nie übers Netz, fiel Mika in den Schoß, keine Frau hat so dicke Eier wie Mika, wenn sie die Hodenhautfetzen anspannt, löst ein Stein in der Brandung die Vaginamuskeln in zuckende Feuchtströme, du hast geglaubt du kitzlerst sie, doch es war ein blow up, und nun, give up, young dude………

Luckyboy (richtet sich auf): ………..nein, nein, luckydude hat Glück, das Pech hat er hinter sich, er war ein Waldbauernbub, ist dem Mürzkurgel entfurcht, hat Schuppen, Kiemen, kann schwimmen wie Thomas Muster segeln, er ist du, du ist ich, glaub mir, mein Ur, ich segle als Fisch den Ganges hindurch, an jeder Kläranlage vorbei, nichts ist neutralisiert, alles ist rein, roh aber wie im Feinschliffklotzbein geschmiedet, du, mein Ur, wir haben uns, haben die Wonne, haben die Kraft das Entsetzen, den unaussprechlichen Alltagsrauschendenbachsturz zu verKLÄRen, ich bin der Köder inmitten des Scheißlavourbades, mir schwimmt die schallendrauchlachende Königin der Nacht nach, ich bin es, der sie über Stock und Steinschutt jagt, niemand furzt so gut wie ich, glaub mir, mein Urbodysoldierrednecks, ich johle uns dem Ausgesprochenen entfernend, halt dich an mich und du wirst die braune Lache unbesohlt hindurchspülen, wirst himmelaufwärts schreiten, mit goldenem Alabasterlack behäutet, glaub, glaub mir meine Ignoranz, DUDE!

Oranius Saucenbonjour: Komm zu mir, befrei mich oder bleib bei mir. Die Einsamkeit hat mich bekleidet mit Herzerdbebenstößen, ich lebe und bin doch der Zuversicht geraubt, alles wie gehabt, ist Rache nicht wie Sauerpulsierendemilchhornhaut am Erker des steil aufgerichteten Gesäßdrachens, gib mir ein besseres Wort für Gerechtigkeit, lass mich teilhaben am Gefühlsausschuss meiner dornenertränkten und in Silberlingen erschlafften Hornhautseele, lass mich nicht als Mutant meiner Schweißausbrüche verkommen, Sexos Nerdi soll nicht dem bösen Wolf gleich gemacht werden, er soll Ausdruck meiner KurzgeZEITenfolge sein, nimmer mehr will ich die Menschen in mir, um mir, außer mir außer Rand und Band geschweißt hinwegstoßen, von und zu mir abstoßen, wir sind alle gleich, doch manche sind eben gleicher, ich seh den Bettler als geheimen Staatssekretär der Sehnsuchtskunstfliegerei Marlon Brando ein Bein stellen, ich seh die Nutte, die sich als Engel angebetet den Rüssel aufblasen lässt, das Gewand des menschlichen Gestanks verpestet sich in den Hochglanz der Führerbunker, Kratzaugenschal und Küchenherdmadenslips fliegen in den Ausguss der vibrierenden Heißwarmwüstenmulde, die Vögelgesangsgewandmaschinerien Franz von Assisis prosten allen den Leib zu, ein Knopf ist im Eimer der eingesperrten Weißarabergespinstpferdochsenkarrengeflügellandschaften und wird später den ersten Firmamentskratzer am aufsteigenden, schier endlos ins Jenseits gekoksten Himmelozeanstillgelegtenorkanus bilden, Luckyboy, pflanze mich aus diesem Irrsinn, spreng die Pferderosette in himmeljauchzende Sternenparadiese, zerstückele die Hautfetzen dieses riesenleinenüberzogenen Pferdewahn, bring mir Marie, Tod oder lebendig, aber vor allem roh und zurückgekehrt aus dem olochgehenkten Massenmorderkers, eine Rose im Arsch soll sie kleiden, nur die Röte wird sie verraten, mein Blut wird sie ausschneiden, zerschneiden in Zeitungsweichspüler, unser Blut, mein luckydude, du bist unser, ich bin Vater, aber Mutter ist verloren, gemästet am Samenstrang im I wanna hold your hand, hol sie mir in die orangenFREIE Erinnerungsalabasterskulptur zurück, Luckyboy, hol ihn endlich, hol den Batman von Kärnten und entfessele ihn im Lambichler Verkehrsstau, ich habe genug, bin ich doch dem GLÜCKIMALTERSHEIM zuvor in die Lawine gekrochen, kein Halt vor meinem Haus, aber OHNEDICH bin ich ein AAsfressender Alkoholmusikantenstadlheini, gib mir Nick Cave, fahr mit mir dorthin wo die wilden Rosen wachsen, stoß mir Kylie Minogue in die Linse meiner Panikattacken, sag mir, dass ich es war, der Marie getötet hat, because all beauty must die, durfte ich sie noch küssen, erzähl mir doch, süsser Urwangenenkelamleimhinweggeschleuderter, erzähl mir, wie ich sie mit dem Ziegelamschädelmuskelüberzogenundfestgeschleudertenurwagen in die Schlangengosse raste, gibt es was schöneres als den Rücktritt in menschliche Urzustände, ich habe sie nicht verehrt, Angst hatte ich, das Adrenalin erstickte mir im Brustschwimmen, gekentert bin ich an ihrem Busen, ein weicher Akorb betete mich in die Atmosphäre der Weißentschlanktenbrustwarzenpiercingnippelverhüterli

Aaliyah (stürzt in das Kellergewölbe, landet auf Oranius‘ Schoss, stolpert und fällt durch eine sich öffnende Falltür ins Unterirdische des Kellerbodens, die Falltür schließt sich hinter ihr): Du hast mir mein Nippelpiercing entflochten, gib mir meine Brustwarze zurück, sei gewarnt, es ist die linke because i’m a rightheartet woman, niemals hast du sie berührt, gestohlen und entführt hast du sie, in den Geldtopf deiner Träume, fahr deine Klauen ein, zieh mir die Narbe am Brusthügel entlang, lass mich stolpern in deinen zirkelziehenden SchlankheitswahnrückenKORP, ich möchte im Highwaycometohellhelikopter den Schwanzzipfel deiner Wirbelsäulenkraulendenmuskulatur entknoten, ach, was schreie ich hier nur über mir, an Grausamkeit ist meine Zungenflut nicht zu verbieten, sag es doch, Oraniuseinsilbigspeiendersilberlingklingbeutel, schreie es in die Pforte meiner Innenschenkellandschaft, entreiß mich der InternetportALLpfortenhölle: ICH HABE MICH ENTJUNGFERT

Luckyboy: Tief ist sie entfallen, hör nur mehr ihren meucheltötenden Schatten am Gartentor mähen, vielleicht sollte ich mich zurückstürzen in den Ausgang, dorthin, wo der Plunder blüht, das Verachtete als weise gilt, Weiß bin ich geworden hier. Kann ich nochmal zurück und den Anfang von hinten eröffnen?

Urwagenbauer: Du bist ein Bollwerk im Wind, doch der Wind hat das Blühen verlernt

Oranius Saucenbonjour: Gib mir deine Hand, glücklicher Dude, zärtlich werden wir uns umarmen, uns gegenseitig die Zehen spreizen, diese aufrichten gen Himmelskadaver, die Wolkenkerosinsprengung einleiten, UNS verkünden, vernaschen, vernageln am Blickpunktzielmarterl inmitten weißer Schwänengänse, meine Hand ist schwer, sie lahmt, ergreif mich, du süßer Peiniger

Luckyboy (richtet sich auf und rennt in einem fort um den Pferdekörper herum): Ich eile, mein Verliebter. Vielleicht schaffe ich es bis ins nächste Jahrtausend. Yippie

Sexos Nerdi’s Silhouette erscheint am Choral

Sexos Nerdi: Marie, du gehörst mir. Du bist mein Fake, den ich erschuf, mein Geist, der mir Marmeladendrohnen ums Gesäß schmiert, anal bist du spitze, ein Riesenkanal voll der erbbrechenden Lamonadenbeerstrauchruten, peitsche mich durch, peitsch mir deine Verzweiflung in den button und ich komme, ich komme dir entgegen, raune dir zu, i’m your man, vergiss das nicht, du bist alles, ich nichts, doch gibst du mir your personality

Aaliyah (fährt die Falltür auf und landet an der Spitze des Sargs): Ich bin deine colouryourlifewerbung, dein Markengesicht, verpeste dir die Zähne, putze dir die Stummel, bin deine Prothese, dein Träger ohne Sarg, du entschlüpfst mir jedesmal, doch denke ich nur an dich, meinen Spitzenbh, meine Decke, in die ich schlüpfe, wenn mich die Sonne verbrennt, kommen wir jedesmal zusammen, erzählst du mir dann alles, erzählst mir von meiner Geburt, meiner Zeugung mit Mutter, der Dornenkrone, die noch heute in meinem Haar nistet, nimm sie mir ab, nimm mir die Tage der Kindheit aus Hirn und Zelleneklat, ich bin verwundet, stochere in meinem Eiter und du erhälst mein Membran, bestens geeignet für Urnenüberführungen, weißt du noch als du mich entführt hast, hinaus in den Schimmelpelz des aufsteigenden, vor meinen Augen umzäunten Himmels, meine Mutter ist in Schall und Rauch aufgegangen, mein Ohr wurde taub, doch sehe ich dich, habe dich studiert und bei den Klausuren doch ein jedesmal versagt, entsagt habe ich den Schmetterlingen, den Weizenchorälen, den FlugzeugbauchFÜHLträgern, meiner Blase, die unkontrolliert schwarze Pussypissorgien in deinen Schoss bläst, BLOW BLOW BLOW BLOW MY EYES DOWN IN SWEET OLD MEXICO MEXICO, mein Heimatland, mein Busen, der sich in Mutterneurosis‘ Muttermalpiercing einnistet, heute wird die Entfernungsoperation geopfert, Sexos, schreite ein, mach sie fertig

Mutterneurosis (wird nackt von einer OP-Crew auf einer schwarzen Bahre durch die Kirche getragen und auf Aaliyah gelegt. Sexos Nerdi schreitet an der Spitze der Zeremonie. Mit der PC-Maus fährt er die über Mutterneurosis‘ Körper verstreuten Muttermale entlang)

Mutterneurosis: Niemals dachte ich an Verwicklungen, Umstürzungen, ich wollte Glück und habe MISSgeerntet, Luckyboy, sag, warum hast du mir hundert Punkte geeimpft, ich begehrte doch nur zehn, Zehen, fein garniert in Knoblauchweihrauch, verlangte ich zu sähen, doch das Verlangen, die mährische Schwindsucht lagerte tief im Kellergewölbe Oranius‘, manche haben kein Glück, manche haben zu viel und ersticken an den Ausdünstungen der Hormonschuttvielfalt, niemand hat Oranius gestreichelt, geküsst, die Brust gezwirbelt, niemand hat vor ihm die Beine gespreizt, ihn tief einatmen lassen, kein warmer Schoss in Landesaussicht, kein Kreditverleih, doch multimediale Zinsrückzahlungen, Luckyboy, nun läufst du wie gefesselt den Kessel der Pferdekoppel entlang, rauf und runter, so wie du mich oft reihenERFOLGLOS gestreichelt hast, du wolltest zwei, doch dem Teufel hast du die Seelenadaption verweigert, zu wenig Höllencash, Bares auf der Bahre, nun muss ich lassen, meine Mutter wird im Mal versteigert, ein schlechter Opfergang, Ironie liegt im Schlachthaus, unter mir fällt ein gebrannter Schoss von FALL zu FALL, immer tiefer, immer durchsichtiger, sterbenskrank, zu spät für den Brief an den Nebenbuhler, my sister, my loverkiller, say to me the possibility of SALEing this way in order of SAIL AWAY, thanks for the trouble you took, my eyes are bleeding but i’m free, mein Muttermal fiebert, endlich erstickt es an Sexos Nerdis Hitze, brenn es, Sexos, brenn mich, ich brenne und sterbe als Leuchtrakete, tausend Schleuderzellen im Traumacountry of Noland, ein Patient verwichst seinen Samen auf myhandintomyarms, nobody sees the KIND of trouble i washed in my face, facebraining, spermageseiftetittennahrung, niemand nimmt mir die Muttermilch ab, i’m a cow, please take my milk or go home, Oranius, wann gehen wir endlich nach Hause, wird uns Sexos lassen, wird er den Rassenhass hassen, i’m in a country without greencard, ob das Dach mir zufällt, mich bergt, tot oder lebendig, green is the colour of skyfallsAPARTment, the lord is busy, wer füttert meine fünf Füße, wandeln werde ich nicht mehr, aber das Schlachten macht fun, Marie wird mich zu Tode streicheln, Marie, spürst du deine Hand auf den Stellen, die der Koitus mit Luckyboy geboren hat (Marie knetet Karins Bauch), so long Marie, Sexos ist mit einemMAL fertig, ich gehe jetzt, danke für die Bahre, nun gehe ich dem Flug zu, genug geschlafen, auf nach Mexiko (Mutterneurosis erhebt sich und wandelt dem Ausgang entgegen)

Aaliyah (fährt abrupt auf, streckt die Arme flehend nach der langsam verschwindenden Mutterneurosis aus): Strauchle, falle, nimm mich mit, lass mich nicht im Wellenbad vermengen, vermischen mit warzenbrustsüchtigen Olivenhainen, mein Kopf ist voll von Erinnerungsgischt, lass mich nicht verblassen, sag, dass da was war, sag, dass ich nicht umsonst bin, ein weiser Mann erntete einst Kühe auf einer Weide voll von Intimitäten, die ich verstand, die mir einen großen Zukunftskreis beschrieben, nimm den Kreis, implantiere ihn in mir, doch dann geh, genug der Freundschaft, wir wissen wohin, Oranius und Luckyboy sind zweigeteilt, irgendwann werden sie als Einzelfiguren dem Mohrensaft enttrinken, dann, wenn das Gemüse dem Himmel gehört, ihn zu einer großen Apfelsine, umrahmt von goldenen Sonnenstrahlenlettern, formt, dann werde ich ICH sein, nimmer mehr allein, meine Spielgefährten werden die Sonnenhormonketten sein, ich werde fühlen, elektrisiert sein, leben werde ich, ach, Mutterneurosis, geh noch nicht, jetzt noch nicht (erschöpft fällt Aaliyah in den Sarg zurück. Dieser schließt sich. Die darum versammelte Trauergemeinde schreitet mit Sexos Nerdi als Pfarrer an der Spitze dem Ausgang zu)